

Kurzanleitung Cool Edit 2000

1. Einleitung

Auf dieser CD finden Sie Demo-Versionen des digitalen Audioprogramms Cool Edit 2000 und des Studio Plug-Ins.

Mit Cool Edit 2000 und dem Studio Plug-In können Sie Aufnahmen im Computer schneiden, bearbeiten und auf mehreren Spuren mischen.

Cool Edit 2000 bietet sehr viele Hilfen. So haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit dem Programm zu lernen.

Für ganz Eilige haben wir diese **Kurzanleitung** geschrieben, die die wichtigsten Schritte bei der Produktion eines Radiobeitrags beschreibt.

Für ganz Gründliche gibt es auf dieser CD das **komplette Handbuch** in Deutsch.

Cool Edit 2000 bietet darüber hinaus weitere Anleitungen. Da es sich um ein US-Produkt handelt, sind diese zwar in Englisch, aber sehr klar und verständlich geschrieben. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend den Gebrauch der ausführlichen und guten Hilfe-Funktion, die Sie jederzeit im Menü **<Help>** öffnen können.

Sie finden außerdem unter www.syntrillium.com viele Tipps und Hinweise. So gibt es unter <http://www.syntrillium.com/education/howto.htm> mehrere Kurzanleitungen zu speziellen Themen.

Schließlich tauchen kurze englische Erklärungen auf, wenn Sie den Mauszeiger länger über einem der Buttons verweilen lassen.

Und jetzt viel Spaß beim Ausprobieren von Cool Edit 2000. Sie können eigene Aufnahmen machen oder mit den Soundbeispielen von dieser CD-ROM arbeiten. Die Sounddateien liegen im mp3-Format im Ordner „**Audiomaterial**“.

2. Installation

Öffnen Sie im Windows-Explorer das CD -Laufwerk und dann den Ordner ‚Cool Edit 2000‘. Dort finden Sie neben mehreren Ordnern (ce2kmain, ce2kstud, ce2kreg und setup) die Anwendungsdatei **setup.exe**.

Durch Doppelklick auf **setup.exe** startet das Installationsmenü von Cool Edit 2000. Hier wählen Sie zuerst den Punkt **„Install Cool Edit 2000“** um das Hauptprogramm zu installieren.

In dem sich öffnenden **„Welcome“**-Fenster klicken Sie auf den **„Next“**-Button um die Installation zu starten. Im nächsten Fenster werden Sie nach dem Pfad für die Temporärdateien gefragt. Klicken Sie auf den **„Yes“**-Button um den vorgeschlagenen Pfad zu übernehmen. Im nächsten Fenster klicken Sie wieder auf **„Next“**. Cool Edit fragt Sie nun nach den zu installierenden Dateiformaten. Als Voreinstellung finden Sie alle unterstützten Formate markiert. Behalten Sie diese Auswahl bei und klicken Sie auch hier auf den **„Next“**-Button.

Wenn Sie die sich jetzt anschließende Frage mit **„Yes“** beantworten, erzeugt Cool Edit ein Icon auf dem Desktop Ihrer Computers. Der **„Next“**-Button bringt Sie in das nächste Fenster, das Sie ebenfalls mit dem **„Next“**-Button verlassen. Auf dem Bildschirm erscheint das Lizenzabkommen von Syntrillium, das Sie mit **„Yes“** annehmen müssen.

Nun folgt die Installation der verschiedenen Programmteile auf Ihrem Computer. Die anschließende **„Finished“** Meldung quittieren Sie mit dem **„Exit“**-Button. Cool Edit startet nun im Demo-Mode mit nur zwei Funktionen. Klicken Sie im folgenden Fenster auf **„OK“** (nicht auf Buy Now) und kreuzen Sie in dem sich öffnenden Fenster **„Don't show this message anymore“** an. Ein Klick auf den **„OK“**-Button öffnet nun eine Demo Datei und spielt diese Datei ab. Als nächstes beenden Sie nun (in Windows-Manier) Cool Edit 2000.

Nun erscheint wieder das Installationsmenü. Hier wählen Sie nun den Punkt **„Install Studio Plug-In“**, um die Installation der 4-spurigen Studioerweiterung zu starten.

In dem sich öffnenden **„Welcome“** Fenster klicken Sie auf den **„Next“**-Button um die Installation zu starten. Im nächsten Fenster klicken Sie wieder auf **„Next“**. Auf dem Bildschirm erscheint das Lizenzabkommen von Syntrillium, das Sie mit **„Yes“** annehmen müssen. Nun folgt die Installation der verschiedenen Programmteile auf Ihrem Computer. Die anschließende **„Finished“** Meldung quittieren Sie mit dem **„Exit“**-Button. Klicken Sie im folgenden Fenster auf **„OK“** (nicht auf Buy Now), daraufhin startet CoolEdit und öffnet den Multitracker mit der Mehrspurversion der Demo Datei. Solange Sie die Demoversion nutzen, markiert Cool Edit die Aufnahmen mit einem Glockengeräusch. Dieses verschwindet, wenn Sie die Version lizenzieren.

Um das Programm zu lizenzieren und somit die Vollversion zu erhalten, beachten Sie bitte die Hinweise in der Datei **„Schulversionen“**. Mit der Demoversion können Sie nicht auf alle Funktionen gleichzeitig zugreifen und die Save-Funktion ist nur für eine Frist von 30 Tagen aktiv.

3. Aufnahme

Schritt 1

Verbinden Sie den Computer mit dem Aufnahmegerät. Achten Sie darauf, den **Line-Eingang** der Soundkarte zu benutzen.

Schritt 2

Öffnen Sie Cool Edit 2000.

Unter **<Options>** wählen Sie **<Windows Mixer>**. Damit öffnen Sie den Mixer der Soundkarte. Sie sehen zunächst die Output-Level der Soundkarte. Achten Sie darauf, dass zumindest der „Wave-Ausgang“ und der „Lautstärkereger“ nicht ausgeschaltet und mindestens halb aufgezogen sind.

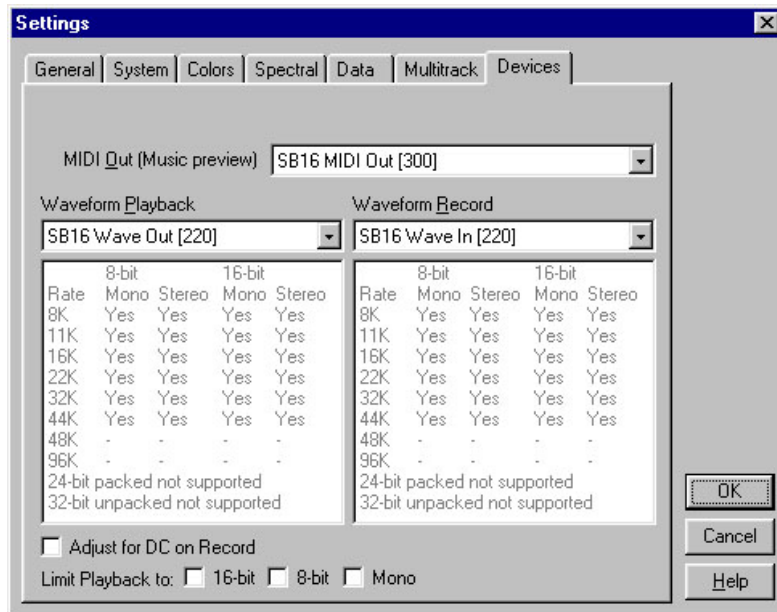


Schritt 3

Wechseln Sie dann im Windows-Mixer (nicht in Cool Edit!) über **<Optionen>** und **<Eigenschaften>** in den Aufnahmemodus. Hier können Sie die Quelle wählen, von der Sie aufnehmen wollen. Wählen Sie **„Line“** für den Line-Eingang (Wenn Sie hier **„CD“** wählen, können Sie direkt vom CD-Laufwerk Ihres Computers aufnehmen).

Schritt 4

Wählen Sie nun im Menu von Cool Edit unter **<Options>** den Menüpunkt **<Settings>** und dort die Registerkarte **<Devices>**. Hier sollte Ihre Soundkarte sowohl bei „**Waveform Playback**“ als auch bei „**Waveform Record**“ gewählt sein. Wenn das der Fall ist, schließen Sie das Fenster mit OK.

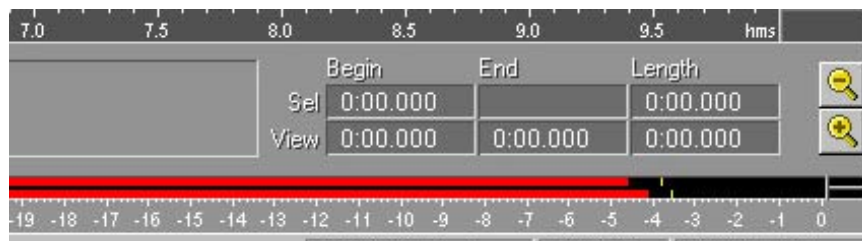


Schritt 5

Jetzt müssen Sie den Pegel einstellen. Lassen Sie dazu Ihre Aufnahme vom Aufnahmegerät abspielen.

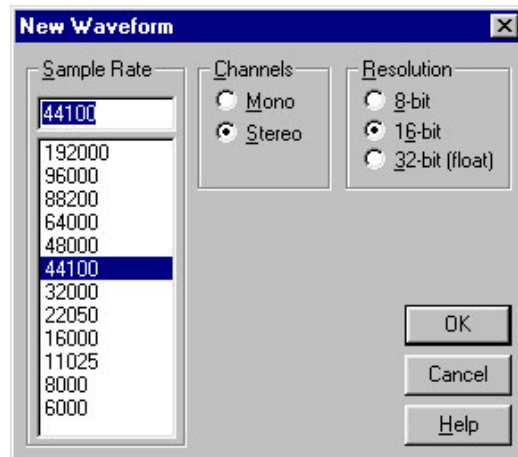
Aktivieren Sie Cool Edits **Aussteuerungsanzeige** durch einen Doppelklick. Die Aussteuerungsanzeige befindet sich ganz unten im Fenster von Cool Edit.

Stellen Sie die Lautstärke mit den Reglern aus Schritt 3 ein. Dazu müssen Sie eventuell den Windows-Mixer durch einen Klick in der Taskleiste wieder nach vorne holen. Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass die Anzeige **zwischen -6 und -3 db** variiert. Auf keinen Fall sollten die kleinen Kästchen am rechten Rand der Aussteuerungsanzeige rot werden. Sonst ist die Aufnahme übersteuert.



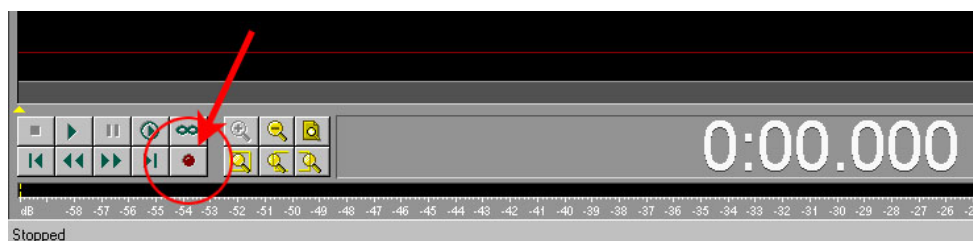
Schritt 6

Erzeugen Sie in Cool Edit ein neues File. Dazu wählen Sie **<New>** im Menu **<File>**. Im sich öffnenden Fenster wählen Sie als **Samplerate 44100** und als **Resolution 16-bit**. Je nachdem, ob Sie mit dem Aufnahmegerät **Stereo** oder **Mono** aufgenommen haben, wählen Sie die entsprechende Anzahl der Channels. Musik von CD ist Stereo, Sprachaufnahmen mit dem Mikrofon sind Mono. Sie können Monoaufnahmen zwar auch in Stereo aufnehmen – das kostet aber unnötig Speicherplatz und macht das Schneiden komplizierter. Schließen Sie das Fenster mit OK.



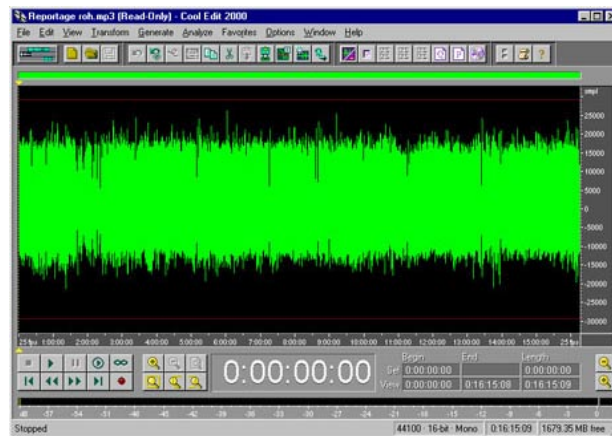
Schritt 7

Starten Sie jetzt ihre Aufnahme mit einem Klick auf den **Record-Button** von Cool Edit. Starten Sie danach die Wiedergabe an ihrem Aufnahmegerät. Während des Einspielens läuft nur das Zählwerk, die grünen Wellenlinien, die die Audiodaten darstellen, sind hierbei noch nicht sichtbar.



Schritt 8

Wenn ihre Aufnahme fertig eingespielt ist, stoppen Sie mit einem Klick auf den **Stopp-Button** von Cool Edit. Jetzt taucht die Wave im **Editorfenster** auf.



Schritt 9

Sichern Sie Ihre Aufnahme durch **<Save>** im Menu **<File>**.

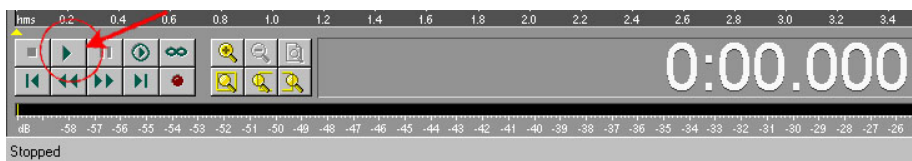
4. Grobschnitt

Schritt 1

Öffnen Sie Ihre Aufnahme im Menu **<File> <Open>**.

Schritt 2

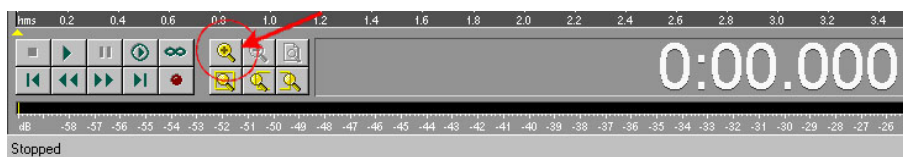
Hören Sie die Aufnahme durch Klicken auf den **Play-Button** an. Durch einen Klick auf eine bestimmte Stelle der Wave können Sie das Abspielen gezielt steuern.



Schritt 3

Markieren Sie einen Bereich durch Ziehen des Cursors mit gedrückter LINKER Maustaste. Die **markierte Auswahl** können Sie mit dem **Play-Button** anhören. Die linken und rechten Ränder der Markierung können Sie nachträglich ändern. Dazu klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf die Ränder der Markierung und ziehen diese dann mit gedrückter Maustaste an ihre neue Position.

Wenn Sie die Ränder gern genauer sehen wollen, können Sie die **Lupenfunktion** von Cool Edit nutzen. Hier sind besonders die Lupen nützlich, die den linken bzw. rechten Rand vergrößern.



Schritt 4

Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, speichern Sie sie unter einem neuen Namen ab. Wählen Sie dazu **<Save Selection>** aus dem Menu **<File>**. Hiermit erzeugen Sie eine neue Datei, die nur den markierten Bereich enthält.

Schritt 5

Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 für jeden Teil Ihrer Aufnahme, den Sie verwenden wollen.

Tipp:

Cool Edit spielt einen markierten Bereich immer von vorne ab. Es gibt leider keine Möglichkeit, mit dem Cursor in einen markierten Bereich hineinzuspringen und nur das Ende der Markierung zu hören. Das kann besonders bei längeren Tönen lästig werden.

Es ist deshalb sinnvoll, in diesem Fall zunächst nur ein kleines Stück am Ende des gewünschten O-Tons zu markieren. Wenn dann das Ende der Markierung an der richtigen Stelle sitzt, kann man die Markierung mit der RECHTEN Maustaste soweit nach vorne ziehen, bis man den Anfang des O-Tons erreicht hat.

Beachten Sie außerdem, dass Cool Edit die Wave beim Klick auf den Play-Button immer nur bis zum Rand des Fensterausschnitts wiedergibt. Wenn Sie also in eine Wave hineingezoomt haben, kann es sein, dass nur noch ein Teil der Wave abgespielt wird. Zoomen Sie in diesem Fall soweit in die Totale, dass sie alles sehen, was sie hören wollen.

5. Feinschnitt

Schritt 1

Öffnen Sie den grob geschnittenen O-Ton im Menü **<File> <Open>**.

Schritt 2

Markieren Sie einen Passage, die Sie gerne ausschneiden wollen. Das kann ein Satz, ein Versprecher, ein „Ähh“ oder auch ein ganzer Absatz sein.

Schritt 3

Sie können die markierte Passage nun im Menü **<Edit>** oder über den **<Delete>** Button löschen.



Schritt 4

Wenn Sie sich vertan haben, können Sie beliebig viele Schritte rückgängig machen. Auch dies können Sie entweder im Menü **<Edit>** oder über den **<Undo>** Button tun.



Schritt 5

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 solange, bis Sie mit dem O-Ton zufrieden sind. Dann speichern Sie ihn über **<Save>** im Menü **<File>** ab.

6. Montage

Schritt 1

Öffnen Sie zunächst alle Waves, die Sie verwenden wollen. Sie können im Menü **<Window>** zwischen den einzelnen Waves wechseln.

Wechseln Sie dann durch einen Klick auf den **Umschalt-Button** links oben in den Multitracker.

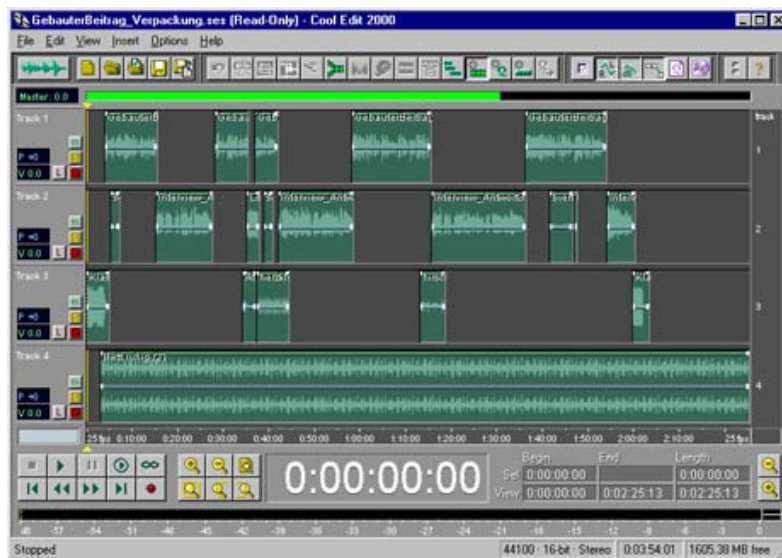


Schritt 2

Öffnen Sie im Menü **<Insert>** die **<Waveform List>**.

Jetzt können Sie mit der linken Maustaste die einzelnen Waves an beliebige Stellen der vier Tracks ziehen. Es empfiehlt sich, die O-Töne zunächst auf zwei Tracks zu verteilen. Wenn die Fenstergröße nicht reicht, legen Sie ruhig eine Wave soweit an den rechten Rand, dass sie aus dem Fenster herausragt. Sie können dann entweder den Fensterausschnitt mit dem grünen Balken am oberen Rand des Fensters verschieben oder mit der Lupe herauszoomen.

Mit einem Klick auf den **Play-Button** können Sie sich Ihre Auswahl anhören. Alles, was auf den verschiedenen Tracks übereinander angeordnet ist, wird jetzt gleichzeitig abgespielt.



Schritt 3

Mit der RECHTEN Maustaste können Sie die Waves sowohl innerhalb der Tracks als auch von einem Track zum anderen verschieben.

Sie können auch mit gedrückter **STRG-Taste** mehrere Waves mit der LINKEN Maustaste markieren und dann mit der RECHTEN Maustaste gemeinsam verschieben.

Schritt 4

Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, bis Sie alle Waves so auf die vier Spuren verteilt haben, dass jeder O-Ton, jedes Geräusch und jede Musik an der richtigen Stelle sitzt.

Sie können übrigens sowohl Mono als auch Stereo-Aufnahmen in den selben Track legen.

Schritt 5

Sichern Sie Ihren Beitrag durch **<Save Session>** im Menu **<File>** unter einem neuen Namen.

Cool Edit legt damit eine Session Datei an. Diese Datei enthält aber KEINE AUDIODATEN. Sie enthält lediglich die Informationen, welche Waves in welcher Reihenfolge abgespielt werden.

Eine Sessiondatei ohne Audiodateien (= Waves) ist deshalb wertlos. Wenn Sie nach dem Ende einer Session Waves löschen oder verändern, kann es daher sein, dass ihre Session nicht mehr so klingt wie vorher.

Tipp:

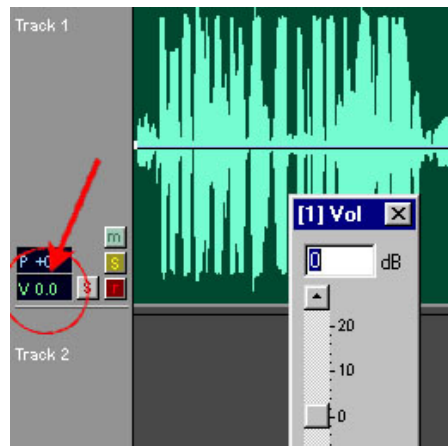
Vielleicht merken Sie bei der Montage, dass Sie aus einem der O-Töne doch noch etwas herausschneiden wollen. Mit einem Doppelklick auf die entsprechende Wave kommen Sie direkt wieder in den Editor. Alle Änderungen, die Sie hier durchführen, werden automatisch in den Multitracker übernommen. Denken Sie aber daran, die geänderte Wave auch abzuspeichern!

7. Abmischung

Die einzelnen Waves müssen jetzt noch in das richtige Lautstärkeverhältnis zueinander gebracht werden. Cool Edit bietet Ihnen hierfür im Multitracker drei Möglichkeiten.

Track-Volume

Wenn Sie ALLE Waves in einem Track lauter oder leiser machen wollen, klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste auf das Volume-Fenster links neben dem Track (Dort steht in einem kleinen Kästchen grün auf schwarz: **V 0.0**). Daraufhin öffnet sich ein Fenster mit einem Fader, an dem Sie die Lautstärke für diesen Track einstellen können.

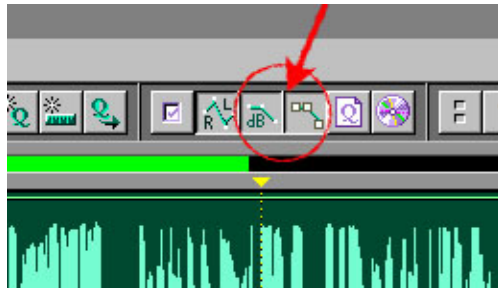


Wave-Volume

Wenn Sie EINE Wave lauter oder leiser machen wollen, klicken Sie mit der RECHTEN Maustaste in die Wave und wählen Sie im Popup-Menu **<Volume>**. Daraufhin öffnet sich ein Fenster mit einem Fader, an dem Sie die Lautstärke für diese Wave einstellen können.

Volume Envelopes

Wenn Sie die Lautstärke INNERHALB einer Wave verändern möchten, müssen Sie zunächst die **Volume-Envelopes** aktivieren. Wählen Sie dazu im Menu **<View>** die Optionen **<Show Volume Envelops>** und **<Enable Envelope Editing>**. Sie können statt dessen auch die entsprechenden Buttons in der oberen Buttonleiste drücken.



Jetzt erscheinen in den Waves grüne Linien mit weißen Kästchen. Diese Linien funktionieren wie Gummibänder, die man mit der Maus an den weißen Kästchen ziehen kann. Je weiter diese Gummibänder sich dem unteren Rand der Wave nähern, desto leiser wird der Ton.

Bei jedem Klick mit der LINKEN Maustaste entsteht ein neues Kästchen. Wenn Sie kein neues Kästchen erzeugen, sondern ein vorhandenes ziehen wollen, müssen Sie darauf achten, dass sich der Mauszeiger vor dem Klick in einen Zeigefinger verwandelt hat.

Wenn Sie aus Versehen ein neues Kästchen erzeugt haben, greifen Sie es einfach mit dem Zeigefinger und ziehen es ganz nach unten aus der Wave heraus – dann wird es gelöscht.

Jetzt können Sie mit dem Gummiband eine Lautstärkekurve in die Wave hineinzeichnen.

Wenn Sie statt der grünen eine blaue Linie sehen, haben Sie versehentlich die **Pan Envelopes** aktiviert. Diese funktionieren im Prinzip genau wie die Volume-Envelopes, nur dass hier die Position des Tons im Stereobild verändert wird.

Wenn Sie mit Ihrer Abmischung zufrieden sind, speichern Sie zunächst sicherheitshalber die Session. Bis jetzt besteht der Beitrag noch immer aus einer Anordnung einzelner Waves der Session.

Jetzt wählen Sie im Menu **<Edit>** den Punkt **<Mix down> <all Waves>**. Cool Edit erzeugt daraufhin eine neue Wave mit dem Namen **Mix Down**. So wird aus der gesamten Session EINE Wave erzeugt. Die einzeln angeordneten Waves werden zu einer Audiodatei zusammengemixt.

Zuletzt können Sie Ihren Beitrag unter **<Save as>** im Menu **<File>** mit einem neuen Namen abspeichern.

Tipp:

Wenn Sie bei der Montage feststellen, dass die vier Spuren nicht ausreichen, können Sie einen Zwischenmix anfertigen. Dabei können Sie z.B. zunächst alle O-Töne auf die vier Spuren verteilen und dann abmischen. Diesen Mix legen Sie dann in eine Spur und haben wieder drei Spuren frei.

Denken Sie aber daran, die Session mit den O-Tönen zu sichern. Sonst können Sie nachträglich nichts mehr ändern.